



Beratungsleitfaden Gürtelrose und Gürtelrose-Impfung

Erreger und Ansteckungsweg:

- Schmerzhaftes Reaktivieren des Windpocken-Erregers (Varizella-Zoster-Virus)
- AHA-Regeln schützen nicht vor Gürtelrose, das Virus steckt nach einer durchgemachten Windpockenerkrankung bereits im Körper
- Mit sinkender Effektivität des Immunsystems (zunehmendes Alter, Immunschwäche, chronische Grunderkrankung) kann sich das Virus reaktivieren – es zeigt sich dann als Gürtelrose

Symptome einer Gürtelrose:

Gürtelrose (Herpes Zoster) sieht aus wie eine Hautkrankheit, ist aber eine Infektionskrankheit. Die zuvor inaktiven Viren wandern aus Nervenknäuten im Rückenmark an die Hautoberfläche

- Charakteristische Bläschen, einseitig, begrenzt auf das vom Nerv versorgte Hautsegment
- Meist im Bereich des Rumpfes
- Abgeschlagenheit, Erschöpfung, Hautausschlag und starke brennende bis stechende Nervenschmerzen
- Mitunter äußerst ausgeprägte Schmerzen, die auch nach Abklingen des Ausschlags Monate oder lebenslang bestehen bleiben können (Post-Zoster-Neuralgie)
- Je höher das Alter des Patienten, desto höher das Risiko einer Herpes Zoster Erkrankung und einer anschließenden einer Post-Zoster-Neuralgie

Behandlung einer Gürtelrose:

- Virustatika (z. B. Aciclovir, Valaciclovir)
- Symptomatische Schmerzmedikation (z. B. Ibuprofen, Novaminsulfon)
- Eventuell topische Salben gegen Juckreiz und Schmerzen (z. B. Zinklotionen, Polidocanol)

Impfung:

- Kann einen Schutz vor Gürtelrose bieten
- Impfung mit dem adjuvantierten Herpes-Zoster-Totimpfstoff von der STIKO (Ständige Impfkommission) für alle Personen ab 60 Jahren sowie für Personen ab 50 Jahren mit Grunderkrankungen empfohlen – und das auch und gerade während der Corona-Pandemie
- Intramuskulär verabreichter Totimpfstoff
- 2 Dosen im Abstand von 2 bis max. 6 Monaten
- Hohe Wirksamkeit von >90 % bei allen Altersgruppen

Gut zu wissen:

- Ein Termin für eine Gürtelroseimpfung gehört laut STIKO nicht zu den vermeidbaren Kontakten, sondern zur sinnvollen Gesundheitsvorsorge, um Krankenhausaufenthalte aufgrund schwerer Verläufe und Mehrfachinfektionen zu vermeiden.
- Zu einer Impfung mit einem Covid-19-Impfstoff soll ein 14-tägiger Abstand zu anderen Impfungen eingehalten werden.
- Alle Personen ab 60 Jahren und Risikopatienten ab 50 Jahren haben Anspruch auf die Impfung gegen Gürtelrose als Kassenleistung. Verordnet wird der Impfstoff über den Sprechstundenbedarf.
- **Schützen Sie Ihre älteren Kundinnen und Kunden vor Gürtelrose** und bestellen Sie jetzt kostenloses Informationsmaterial für Ihre Apotheke.

